

Trip durch die Wüste

Von -N-a-m-i-

Kapitel 6: Nami's große Liebe 3

Ohne weiter Notiz von der kleinen Diebin zu nehmen, setzte Alex seinen weg fort und hockte sich vor sein Bett. Unter dem Bett holte er einen längliche schmale Eisentruhe hervor und öffnete sie.

Nami noch etwas eingeschüchtert, wollte einen kurzen Blick riskieren, doch was sie dann sah, stockte ihr der Atem. Die kleine Eisentruhe war randvoll mit Edelsteinen und Diamanten gefüllt.

Der blauhaarige Junge stellte die Kiste aus Bett und drehte sich zu ihr um.

"Du kannst alles haben, wenn du möchtest. Ich brauchte nicht lange nachdenken, was du auf diesen Kahn zu suchen hast. Du bist ne Diebin, hab ich recht?"

Darauf gar nicht erfreut, schaute die Kommandantin ihn an. "Wie bist du denn darauf gekommen?"

"Naja das war nicht schwer. Du bewegst dich flink und bist geschickt, tja und außerdem zeigst du keine Angst, auch wenn du schreckliche hast" grinste er sie ein wenig verlegen an.

"Ich hab auch keine Angst" protestierte Nami "Außerdem, warum gibst du mir die Kiste? Du bist Pirat!"

Lachend schaute er aus dem Fenster und beobachtet die Wolken. "Ich find dich süß, außerdem glaub ich du wirst nicht vorher gehen, wenn du nicht irgendetwas eingehämmst hast".

Ungewollte lief die Piratendiebin rot an und stotterte mal wieder vor sich rum "Denkst...du...damit kannst du irgendwas erreichen. Ich werd doch nicht nur mit so ein paar Klunkern verschwinden. Dafür hätte ich mir nicht so einen langen Weg bis hier her gemacht."

"Tut mir echt leid, mehr hab ich nicht! Ich bitte dich rum, nimm die Truhe und geh. Mein Vater kennt keine Gnade, nicht mal mit so kleinen Mädels, wie du."

Zitternd nahm Nami die Truhe "Okay, ich verschwinde. Zeigst du mir bitte den Weg nach Draußen?"

"Mach ich, folge mir."

Mit schnellen Schritt ging Alex zur Tür und verließ das Zimmer dichtgefolgt von Nami. Auf dem Gang war totenstille, keine Mensch war zu sehen noch zu hören, dies gruselte Nami.

Warum, folgte sie ihn? War es sein unwerfendes Lächeln, das ihr ganz warm ums Herz wurde oder dieses fantastische Aussehen, die kleine Spuren der Zeit aufwies. Nami wusste es nicht, ihr war nur klar, wenn sie jetzt in eine hinterlistige Falle lief, kann sie ihren Instinkt nie wieder trauen.

Vor einer großen Holztür blieb der blauhaarige Junge stehen.

"Wie alt bist du eigentlich?"

"Was?" schoss es der Diebin heraus"

"Wie alt du bist möchte ich gerne wissen, vielleicht kann ich mir Hoffnungen machen" grinste der Junge.

Geschockt sah sie ihn an, doch dann ohne weiter nachzudenken, sagte Nami ihn das sie 11 Jahre alt wäre.

"Naja das passt ja. Ich bin 13 Jahre alt und Singel" lachte er.

"Sehr witzig" entgegnete ihn Nami säuerlich.

"Hey Süße, das war ein Scherz" grinste er verlegen "Nicht böse nehmen, ja!"

"Schon vergessen" meinte die Kommandantin der Arlongbande nur dazu.

Anschließend öffnete Alex die Tür und sah sich auf Deck um, die Luft war rein. Doch im innerden bedrückte ihn etwas, ihm war nicht wohl bei der Sache, das keiner von den Männer seines Vaters zu sehen war.

Die kleine Diebin bemerkte sein unbehagen, doch sie traute sich nicht ihn darauf anzusprechen. Sie folgte ihn einfach weiterhin.

Am Bug blieb er mal wieder stehen "Nun heißt es Abschied nehmen" sagte Alex traurig.

Darauf nickte sie nur und kletterte aus ihr kleines Boot.

"Danke für alles" sagte sie und blinkte auf die Truhe "das wird mir echt helfen"

"Gern geschehen" antwortet ihn der blauäugiges Junge und beugte sich lässig über den Bug. "Werde ich dich wiedersehen?"

Die kleine Kommandantin, die bereits beim ablegen war, schaute zu ihn hinauf "Frag das Schicksal, es liegt in seiner Hand".

Darauf verschwand Nami über die weite des Ozean.

Und Alex, der ihr nachschaute, schwor sich //Irgendwann finde ich dich Nami//.

~~~~~

Lächend streckte Nami ihre Hände in den Himmel.

"Warst das schon?" fragte Vivi ungeduldig.

"Natürlich nicht" grinste Naviagtorin. "Es geht noch weiter"

"Auf was wartest du, erzähl weiter."

"Ich glaub die Jungs werden uns umbringen, wenn wir nicht bald weiter gehen. Die Mittagssonne lacht uns schon entgegen"

"Oh, du hast Recht."

Die beide Frauen kletterten vom Felsen und gingen ins Lager zurück. Dort wie erwartet, kochte Ruffy vor Wut. "Wo wart ihr solange? Ich wollten schon vor Stunden aufbrechen".

"Tut uns Leid, Ruffy. Wir haben uns so gut unterhalten und da müssen wir wohl die Zeit vergessen haben." entschuldigte sich Vivi.

"Mach dir nicht ins Hemd, Ruff. Hätten sich mal deine Gorilla nicht so aufgeführt" ihr blink schweifte zu Sanji "wären wir schon längst weiter."

"Aber Nami-Schätzchen, ich wollte doch nur..."

"Sei jetzt still Sanji, wir haben noch einen langen Tag vor uns und ich hab keine Lust meine gute Laune zu verlieren" giftet Nami ihn an.

"Gute Laune, man merkt's" mischte sich Zorro ein.

"Schluss jetzt" unterbrach Vivi alle. "Wir machen uns jetzt auf den Weg"

"Genau, also los jetzt" unterstützte Ruffy sie.

Die Prinzessin, gefolgt von der Navigatorin der Strohhutbande gingen zu ihren treuen

Kamel Wimper und stiegen auf. Ohne auf die Restlichen zu achten, ritten sie los.

Fortsetzung folgt